



**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
Donnerstag, 12. Juni, 19.30 Uhr ref. Kirchgemeindehaus**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzählerin/Stimmenzähler und Wahlbüro
3. Protokolle der Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.24 und der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 20.12.24
4. Wahl eines neuen Mitglieds in die Synode. Zur Verfügung stellt sich: René Weiss
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
6. Kreditabrechnung Immobilienkonzept
7. Kreditantrag: Projektierung Sanierung Kirchgemeindehaus
8. Förderkonto
9. Strategie: Statusbericht und Ausblick
10. Personelles:
 - Genehmigung Wegfall von 60%-Stellenprozenten in der Sozialdiakonie ab Juni 25
 - Genehmigung Aufstockung von 20%- Stellenprozenten in der Sozialdiakonie ab August 26
11. Zusammensetzung Kirchenpflege
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Sarah Keller heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und informiert zur Stimmberechtigung. Die Traktandenliste wurde fristgerecht im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht und wird wie vorgeschlagen genehmigt.

2. Wahl Stimmenzählerin/Stimmenzähler und Wahlbüro

Peter Remund wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Es sind 41 stimmberechtigte Personen anwesend. Monika Trüb und Emiliano Cecuta sind einstimmig zum Auszählen der Stimmzettel gewählt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.2024 und der a.o Kirchgemeindeversammlung vom 20.12.2024

Die Protokolle der beiden Kirchgemeindeversammlungen werden einstimmig gutgeheissen.

4. Wahl eines neuen Mitglieds in die Synode: Zur Verfügung stellt sich René Weiss

Die Kirchenpflege schlägt René Weiss aus Sarmenstorf als Synode Mitglied vor. In stiller Wahl wählt die Versammlung René Weiss mit 39 Stimmen in die Synode.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 (Roger Frick)

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 87'615.- ab. Der Aufwandüberschuss ist tiefer als budgetiert und wird dem Eigenkapital entnommen. Die Budgetabweichungen resultieren mehrheitlich aus buchhalterischen Verschiebungen, nicht ausgeschöpften Angeboten sowie strukturellen Änderungen. Bei den Pfarrhaus Unterhaltsarbeiten sind Einsparungen von CHF 53'896.- entstanden, weil die Kosten aus dem Baufonds gedeckt wurden. Auch beim Kirchgemeindehaus und der Liegenschaft WISAWI war der Aufwand, aufgrund zurückgestellter oder nicht notwendigen Massnahmen tiefer als erwartet. Die RPK empfiehlt die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und erteilt Decharge. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 87'615.- einstimmig.

6. Kreditabrechnung Immobilienkonzept (Rebekka Campiche).

An der Kirchgemeindeversammlung vom 04.06.2023 wurde ein Kredit über CHF 55'000 für die Gebäudeanalysen und Machbarkeitsstudien für unser Immobilienkonzept genehmigt. Die Gesamtausgaben betragen CHF 55'953.40. Die Reformierte Landeskirche Aargau hat uns für die Unterhaltschecks CHF 6000.- unserer Ausgaben zurückerstattet. Somit wird die Kreditsumme mit CHF 5'046.60 (ca. 9%) unterschritten.

Die RPK hat die Abrechnung geprüft und empfiehlt diese zu genehmigen. Die Versammlung stimmt der Abrechnung einstimmig zu.

7. Kreditantrag: Projektierung Sanierung Kirchgemeindehaus (Rebekka Campiche)

Die alte Heizung im Kirchgemeindehaus soll ersetzt werden. Die Heizleistung ist vom Gebäudevolumen und dessen Isolation abhängig. Deshalb muss auch über Fensterersatz, Aufdämmen der Aussenisolation und andere Dinge, welche im Zusammenhang mit den Fenstern oder dem Aufdämmen stehen, entschieden werden. Um eine klare Übersicht zu haben und Vorentscheidungen zu Fälligkeiten beantragt die Kirchenpflege einen Projektierungskredit in der Höhe von CHF 20'000. Der Betrag soll dem Immobilienfond entnommen werden. Zusammen mit dem Architekturbüro Bhend und einer noch zu bildenden Baukommission soll das Projekt «Sanierung KGH» ausgearbeitet werden und Varianten der Kirchgemeinde zur Abstimmung vorgelegt werden.

Frage: Ist «GEAKplus» die Grundlage für dieser Sanierung?

Antwort: Ja dies ist die Grundlage für die Gebäudehüllesanierung. Aber auch die Innenräume werden überprüft was Auswirkungen auf die Aussenstruktur haben kann.

8. Förderkonto (Frédéric Légeret)

Bis heute sind auf dem Förderkonto ca. CHF 15'000.- zusammengekommen. Die Kirchenpflege dankt allen Unterstützenden. Aufgrund unzureichender Kommunikation sind allenfalls Unklarheiten betreff Förderkonto entstanden. Das im Sommer 2024 definierte Spende-Ziel wurde nicht erreicht. Die CHF 15'000.- sollen nun zur Förderung des Miteinanders und der



Gemeinschaft investiert werden. Eine zeitnahe Information folgt, sobald weitere detaillierte Schritte definiert sind.

9. Strategie: Statusbericht und Ausblick

Fusion mit anderen Kirchgemeinden (Frédéric Légeret)

Die reformierte Landeskirche ermutigt Schritte anzudenken da alle Kirchen mit ähnlichen Problemen kämpfen. Aktuell sind bei uns keine konkreten Fusionsabsichten thematisiert. Die Zusammenarbeit mit den ref. Kirchen Seengen und Wohlen soll z.B. mit Regio-Gottesdiensten während den Ferien gefördert werden.

Frage: Müsste für auswärtige Gottesdienste ein Fahrdienst angeboten werden?

Antwort: Da viele Personen mobil sind, werden wir keinen Fahrdienst anbieten.

Kirchenorgel (Frédéric Légeret)

Die neu gebildete Arbeitsgruppe «Orgelfreunde» gibt Informationen rund um die Architektur, den technischen Aufbau und der musikalischen Vielfalt der Kirchenorgel. Die Arbeitsgruppe hat verschiedene Ansätze zur Sicherung und Erhalt der Orgel gesammelt und stellt einige dieser Möglichkeiten vor.

Frédéric Légeret dankt im Namen der Kirchenpflege der Arbeitsgruppe für deren anschauliches Vermitteln. Orgel und Kirche als Ganzes sind wichtige Themen, die beschäftigen. Konstruktive Diskussionen zu all diesen Themen sollen weiterhin geführt und erhalten bleiben.

Frage: Wie hoch ist der jährliche Unterhalt?

Antwort: Die aktuell jährlich budgetierten CHF 1'500.- werden meist nicht vollständig ausgeschöpft.

10. Personelles (Karin Geissbühler)

Genehmigung Wegfall von 60%-Stellenprozenten in der Sozialdiakonie ab Juni 25

Genehmigung Aufstockung von 20%- Stellenprozenten in der Sozialdiakonie ab August 26

Das Pensum in Sozialdiakonie soll mit dem Weggang von Verena Müller um 60% Stellenprozente von 140% auf 80% reduziert werden.

Der Antrag Wegfall 60%-Stellenprozente in der Sozialdiakonie wird einstimmig genehmigt.

Längerfristig soll in unserer Gemeinde die Sozialdiakonie mit 100%-Stellenprozenten besetzt sein. Die Erhöhung um 20%-Stellenprozente soll ab August 2026 in Kraft treten. Micha Hofer hat dann seine Ausbildung am TDS absolviert und wird diese 20%-Stellenprozente in der Sozialdiakonie übernehmen.

Frage: Würde Micha Hofer auch ordiniert werden?

Antwort: Ja eine Ordination ist erst allerdings erst nach einem Jahr der Anstellung möglich.

Der Antrag Aufstockung 20%-Stellenprozente in der Sozialdiakonie ab August 2026 wird einstimmig genehmigt.



Weitere Informationen Thema Personelles

Während des Mutterschaftsurlaubes von Seila Arcuri macht Daniel Pochwala die Vertretung. Ab dem neuen Schuljahr unterrichtet Katechetin Monika Weiss sämtliche Klassen der 3. bis 5. Schulstufe. Claudia Hallwyler hat ihre Stellvertretung in der Katechetik gekündigt.

11. Zusammensetzung Kirchenpflege (Sarah Keller)

Sarah Keller erklärt ihren Rücktritt aus der Kirchenpflege per Ende Dezember 2025. Somit sind ab Januar drei Sitze in der Kirchenpflege vakant. Im Herbst 2026 finden die Gesamterneuerungswahlen statt. Die Kirchenpflege freut sich über engagierte Menschen, die sich vorstellen können in diesem Gremium mitzuwirken.

12. Verschiedenes

Nächste Kirchgemeindeversammlung: Sonntag, 16. November nach dem Gottesdienst
Das Gemeinweekend und die Gemeindeferienwoche finden ab 2026 alternierend statt.

Ende der Kirchgemeindeversammlung: 21:01 Uhr

Claudia Birrer, Protokollführerin

Sarah Keller, Präsidentin